



Münster, 17.03.2026

## Ratsantrag

### Einführung des Deutschlandtickets Sozial

Der Rat möge beschließen:

1. Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH (SWMS) wird ermächtigt, folgende Beschlüsse zu treffen:
  - a. Zum 1. November 2026 wird das Deutschlandticket Sozial für Inhaber\*innen des Münster Passes eingeführt. Der Einführungspreis liegt bei 50 Euro pro Monat.
  - b. Der Preis für das Münster-Abo für Inhaber\*innen des Münster Passes wird zum 1. November 2026 außerplanmäßig von 21 Euro auf 25 Euro angehoben.
  - c. Bei der zukünftigen Preisgestaltung wollen wir uns an dem Grundsatz orientieren, dass das Münster Abo etwa halb so teuer bleiben soll wie das Deutschlandticket Sozial. Gleichzeitig soll der Zuschuss pro Ticket möglichst stabil bleiben (Münster Abo mit Münster Pass: etwa 16 Euro (10 Euro für das Münster Abo + 6 Euro für den Münster Pass); Deutschlandticket Sozial: etwa 13 Euro).
  - d. Die SWMS legen zum 31.10.2027 einen Bericht zur Nachfrage mit zentralen Kennziffern zum Deutschlandticket Sozial vor.
2. Die Finanzierung des Deutschlandtickets Sozial erfolgt aufkommensneutral im Rahmen der Zuschüsse, die die Stadt Münster an die SWMS über die Transferaufwendungen in den Produktgruppen 1501 und 0503 bereitstellt.

### Begründung

In vielen Landkreisen und kreisfreien Städten in NRW können die Empfänger\*innen von Sozialleistungen ein vergünstigtes Deutschlandticket (Deutschlandticket Sozial) erwerben. In Münster wird ein solches Ticket bislang nicht angeboten. Die Empfänger\*innen von Sozialleistungen können nur das vergünstigte Münster Abo oder ein Deutschlandticket zum Normalpreis erwerben. Mit der Einführung des Deutschlandtickets Sozial schließen wir diese Angebotslücke. Die Einführung erfolgt parallel zur Ausstellung der Münster Pässe zum 1. November 2026.

Zur Gegenfinanzierung des neuen Ticketangebots wird der Preis für das Münster Abo für Inhaber\*innen des Münster Passes einmalig von 21 Euro auf 25 Euro angehoben. Durch diese Anhebung und die anvisierte Begrenzung des Zuschussbetrags pro Ticket kann das Deutschlandticket für die Stadt Münster aufkommensneutral gegenüber dem Status Quo eingeführt werden.

gez.

Andrea Blome  
Albert Wenzel  
und Fraktion

Lia Kirsch  
und Fraktion

Maren Berkenheide  
und Fraktion